

Struktur der Kommunalsteuererklärung

Die Übermittlung der Kommunalsteuererklärung umfasst die Inhalte folgender Formulare:

KommSt1	Kommunalsteuererklärung für das Kalenderjahr JJJJ:
KommSt2	Kommunalsteuererklärung bei Schließung der Betriebstätte

INFO DATEN

ART_IDENTIFIKATIONSBEGRIFF: In diesem <tag> ist als fix definierter Wert FASTNR einzugeben

IDENTIFIKATIONSBEGRIFF: In diesem <tag> ist die gültige Finanzamt/Steuernummer des Übermittlers (FON-Teilnehmer) einzugeben. Die Finanzamt/Steuernummer setzt sich aus dem Finanzamt (02-98) und aus der Steuernummer (7-stellig) zusammen (ohne Trennzeichen).

PAKET-NR: Die Paketnummer ist eine beliebige bis zu 9-stellige Nummer, die vom Übermittler zur Identifizierung seiner Sendung vergeben wird.

DATUM_ERSTELLUNG: Das Datum der Erstellung wird vom Übermittler hier angegeben.

UHRZEIT_ERSTELLUNG: Die Uhrzeit der Erstellung wird vom Übermittler hier angegeben.

ANZAHL_ERKLAERUNGEN: In diesem <tag> ist jene Anzahl anzugeben, wie oft der Block ERKLAERUNG in einer Übermittlung vorkommt.

Bei den Block INFO_DATEN handelt es sich um Pflichtfelder, die bei jeder Übermittlung einmal vorkommen müssen.

ERKLAERUNG

SATZNR: Die Satznummer ist eine beliebige bis zu 9-stellige Nummer, die vom Übermittler zur Identifizierung des Einzelsatzes vergeben wird.

ANBRINGEN: In diesem <tag> wird die Art der Erklärung (KOMMST1 oder KOMMST2) gekennzeichnet.

JAHR: Mit diesem <tag> wird das Jahr bekannt gegeben, für das die Kommunalsteuererklärung gelten soll. Bei der KommSt1 ist der Zeitraum das Kalenderjahr.

ZR: Mit diesem <tag> wird der Zeitraum bekannt gegeben, für den die Kommunalsteuererklärung gelten soll. Bei der KommSt2 ist der Zeitraum das Jahr und der Monat der Schließung.

FASTNR: In diesem <tag> wird die Finanzamt/Steuernummer des Unternehmers angegeben, für den die Kommunalsteuererklärung eingereicht wird.

Wird die Jahreserklärung durch einen berufsmäßigen Parteienvertreter übermittelt, so ist die Finanzamt/Steuernummer des Klienten anzugeben.

Wird die Kommunalsteuererklärung für den FON-Teilnehmer in eigener Sache eingereicht, so ist der Inhalt der Felder IDENTIFIKATIONSBEGRIFF und FASTNR ident.

Die Finanzamt/Steuernummer setzt sich aus dem Finanzamt (02-98) und aus der Steuernummer (7-stellig) zusammen.

Es muss **keine** steuerliche Vertretungsvollmacht zwischen dem FON-Teilnehmer und dem Unternehmen vorliegen.

KUNDENINFO: In diesem <tag> kann eine interne Kennung vom Übermittler eingetragen werden, diese Kennung (z.B. Referenznummer in der Kanzlei) verwendet ausschließlich der Übermittler. Bei einer Produktionsübermittlung wird dieser <tag> im Ergebnisprotokoll angezeigt.

Eine korrigierte Kommunalsteuererklärung ist möglich, es ist immer die gesamte Kommunalsteuererklärung (inklusive aller Gemeinden) zu übermitteln.

KommSt1:

Der Block

✚ GESAMTE_BEMESSUNGSGRUNDLAGE kann nur einmal vorkommen.

Der Block

✚ GEMEINDE kann mehrfach vorkommen.

GESAMT_BMG: Summe der Bemessungsgrundlage aller Betriebsstätten

GESAMT_STEUER: Summe der Kommunalsteuer aller Betriebsstätten

GD: Gemeindekennziffer (<http://www.statistik.at>)

PLZ: Postleitzahl der Betriebsstätte

GEM: Langname der Gemeinde

BMG: Bemessungsgrundlage

STEUER: Kommunalsteuer, 3% der Bemessungsgrundlage

RUECK: Rückziehung einer bereits gemeldeten Gemeinde. Dieser tag ist nur zu übermitteln, wenn eine Rückziehung vorliegt. Nur der Wert 'J' ist möglich.

KommSt2:

Der Block

✚ GEMEINDE kann nur einmal vorkommen.
Pro Schließung einer Betriebsstätte ist eine Erklärung abzugeben.

GD: Gemeindekennziffer (<http://www.statistik.at>)

PLZ: Postleitzahl der Betriebsstätte

GEM: Langname der Gemeinde

BMG: Bemessungsgrundlage

STEUER: Kommunalsteuer, 3% der Bemessungsgrundlage

RUECK: Rückziehung der Schließung einer bereits gemeldeten Gemeinde. Dieser tag ist nur zu übermitteln, wenn eine Rückziehung vorliegt. Nur der Wert 'J' ist möglich.

Der Wert blank ist in Beträgsfeldern nicht möglich.